



Termine & Service

► Rheda-Wiedenbrück

Mittwoch, 30. Juli 2014

Service

Freibäder: 8 bis 20 Uhr geöffnet (für Dauerkartenbesitzer ab 6 Uhr), Einlass bis 19.30 Uhr, Reinkenweg (Rheda), Rietberger Straße (Wiedenbrück)

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 17 Uhr im Rathaus Rheda (Rathausplatz 13); 8 bis 12 Uhr im historischen Rathaus Wiedenbrück (Markt 1)

Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz 8 bis 10, Rheda

Ärztlicher Notdienst: Anruftrenntrale 0180/5044100

Apothekennotdienst: Lambertus-Apotheke, Hauptstraße 26, 9 Langenberg, 05248/370;

Apotheke am Ev. Krankenhaus, Wiedenbrücker Straße 31, Lippstadt, 02941/2867701

Wochenmarkt in Rheda: 7.30 bis 12.30 Uhr, Fußgängerzone

Stadtbibliotheken: 14 bis 18 Uhr in Wiedenbrück, 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr in Rheda geöffnet

Pro Arbeit St. Vit: 10 bis 17 Uhr Gebrauchtwarenladen geöffnet, 05242/57997108, Stromberger Straße 135

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr Annahme von Sperrmüll und Wertstoffen, Ringstraße 141, 05242/931076

Radstation, Bahnhof Rheda: 6.15 bis 18 Uhr geöffnet, 05242/938901

Pro Arbeit/Zebra im Bahnhof Rheda: 12.30 bis 16.30 Uhr Erwerbslosenberatung, 05242/49910

KFD St. Aegidius Wiedenbrück: 7.30 Uhr Tagesfahrt nach Kassel

bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße 11, Rheda
Verstärkeramt: 14 bis 18 Uhr Ausstellung mit Malerei der Künstlerin Steffi Scharf; Telefonzellen-Bücherei, Café und Bouleplatz geöffnet, Eusterbrockstraße 44, 05242/931015

Rathaus Rheda: 8 bis 17 Uhr Ausstellung mit Werken von Karl Heinz Essig geöffnet

Alltagsmenschen: Freiluftausstellung in der Wiedenbrücker Innenstadt von Christel Lechner

Beckers Hof: 9 bis 18 Uhr Ausstellung „Querschnitt“ von Gisela Dziock geöffnet, Gütersloher Straße, Rheda

Politik/Parteien

UWG: 17 bis 19 Uhr Sprechstunde 05242/43256 (Kamin), 05242/47942 (Kliche)

SPD-Bürgertelefon: 05242/4082884 (Anrufbeantworter)

FDP-Bürgertelefon: 0176/29900356 (Patrick Büker)

Vereine

Boulefunde Flora Westfalica am Reethus: ab 14 Uhr Treffen am Boulehäuschen, 16 Uhr Beprechung am Spielplatz

Rhedaer Schachverein: 17 bis 19 Uhr Jugendschach und Training, Sporthalle, Einstein-Gymnasium

Shantychoir „Die Emsmöwen“: 19.30 Uhr Probe, ev. Gemeindehaus, Wichernstraße 2, Wiedenbrück

Fürstliches Trompetercorps Rheda: 19.30 Uhr Probe im Pädagogischen Musikzentrum an der Ems

KFD St. Aegidius Wiedenbrück: 7.30 Uhr Tagesfahrt nach Kassel

Soziales/Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Gütersloh: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde im Kreisgesundheitsamt in Wiedenbrück, 05241/851718

DRK-Integrationsagentur (Berater Cemil Sahinöz): 10 bis 17 Uhr Sprechstunden nach Vereinbarung, An der Schwedenschanze 16, 05242/57889244

DRK-Zentrum Rheda-Wiedenbrück: 10.30 Uhr Seniorengymnastik, 11 und 11.30 Uhr Wassergymnastik (LWL-Klinik Gütersloh), 14 Uhr Wassergymnastik (Pius-Schwimmhalle), An der Schwedenschanze 16

Diakonie Rheda-Wiedenbrück: Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

05242/931174600, Flüchtlingsberatung 05242/93117320 (Marita Sieben),

Schuldner- und Insolvenzberatung 05242/931173120, Ambulante Pflege 05242/931172130; 9 bis 11 Uhr Sprechstunde für Angehörige von Demenzkranken, Hauptstraße 90

Familienzentrum Rheda-Wiedenbrück: 10 bis 16 Uhr geöffnet, 05242/40820 (Birgit Kaupmann), Bergstraße 8

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM): 8 bis 12.30 Uhr Beratungsstellen in Wohnungsnotfällen geöffnet, 05242/9020515, Lütkestraße 10, Wiedenbrück

Pflegeberatung: 8.30 bis 12 Uhr Zimmer 209, Rathaus Rheda, 05242/963566 (Angelika Premke)

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück: 05242/2645 und 05242/3788341

Caritas-Sozialstation: 11 bis 13 Uhr Sprechzeit häusliche Kranken- und Altenpflege im Büro St.-Vinzenz-Hospital Wiedenbrück, 05242/591555

Senioren

Seniorenhilfsdienst: 8 bis 16 Uhr Beratung, Bergstraße 8, Wiedenbrück, 05242/40820,

DRK-Senioren: 14 bis 16.30 Uhr Kartenspielgruppe, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16

Jugend

Jugendzentrum Alte Emstorschule Rheda: 7.30 bis 17 Uhr Ferienbetreuung (nur mit Anmeldung), Wilhelmstraße 35

Ferienspiele: 14 bis 17 Uhr Lust auf Picknick (sieben bis neun Jahre), 15 bis 17.30 Uhr Besuch im Altenwohnheim St. Aegidius (acht bis zwölf Jahre), Jugendhaus St. Aegidius, Lichte Straße, Wiedenbrück, 15 bis 17 Uhr Briefmarken sammeln (ab neun Jahren), Stadtbibliothek Wiedenbrück, Stadthaus, Kirchplatz 2; 16 bis 18 Uhr Besuch bei der Feuerwehr (ab vier Jahren), Gerätehaus Rheda, Zum Eidhagen 2

Jugendhaus St. Pius Wiedenbrück: 15.30 bis 19 Uhr offener Treff, 16 bis 18 Uhr Angebot für Grundschulkinder, Südring 185

Jugendhaus St. Aegidius Wiedenbrück: 15.30 bis 20 Uhr offener Treff, 16.30 bis 18 Uhr Tanzgruppe, Lichte Straße

Kurz & knapp

□ Eine Heilige Messe im außerordentlichen Ritus wird heute, Mittwoch, ab 18 Uhr in der

Farrkirche St. Clemens in Rheda gefeiert. Alle Gläubigen sind dazu willkommen.

Im Atelier arbeiten

Offenes Bleichhäuschen

Rheda-Wiedenbrück (gl): Die Werkstatt Bleichhäuschen lädt für Montag, 4. August, ein zum offenen Atelier. Zwischen 15 und 21 Uhr kann dann themenunabhängig in den verschiedenen

Techniken unter Anleitung der Malerin Barbara Körkemeier gearbeitet werden.

Wer nach 18 Uhr kommen möchte, sollte sich unter 0170 3410505 anmelden.

St. Hubertus Batenhorst

Sieben schießen im Finale

Rheda-Wiedenbrück (ew): Der 22-jährige Jonas Dzuballe ist der 38. Jungschiessenkönig der Batenhorster St.-Hubertus-Schützenbruderschaft. Er hat sich am Montagabend gegen sechs Mitbewerber durchgesetzt und tritt im Jahr des 40-jährigen Bestehens des Schützenbachwuchses die Nachfolge von Christoph Borgelt an.

Vor großer Zuschauerkulisse trugen die Jungschiessen am dritten Festtag ihr Königsschießen aus. Mit dem zweiten Schuss sicherten sich Jungschiessenhauptmann Kai Küsterameling die

Krone und nur fünf Schuss später jubelte Marc Hagemann über den erbeuteten Apfel. Doch das Zepter als dritte Insignie wollte einfach nicht fallen. Erst mit der 51. Patrone war Jakob Albermann erfolgreich.

Nur zwei Schuss später fiel zur Freude von Dominik Walter der rechte Flügel des Wappentiers zu Boden. Doch das Gegenstück war aus hartem Holz: Weitere 82 Gewehrladungen waren erforderlich, bis Christian Brökelmann erfolgreich war.

Das spannende Finale trugen sieben Jungschiessen unter sich aus. Nach dem 162. Schuss fielen

die letzten Holzreste zu Boden, und Jonas Dzuballe reckte mit einem Freudenschrei die Hände in den Himmel.

Der neue Jungschiessenkönig ist als Restaurantfachmann im Hotel „Doktors“ in Rheda tätig. Seit sechs Jahren ist der begeisterte Schütze in der Nachwuchsgruppe aktiv. Major Werner Wixmerten und Oberst Leonhard Winter übergaben die Königskette und wünschten Dzuballe unter dem Jubel der Jungschiessen und -schützinnen, die wie eine Mauer hinter ihm standen, ein „starkes und erlebnisreiches Regentenjahr“.



Jubelnd hinter ihrem neuen Regenten versammelt haben sich die Jungschiessen und -schützinnen: Der 22-jährige Jonas Dzuballe hat viel Unterstützung in den eigenen Reihen.

Bilder: Wieneke

Erstmals Pokal an junge Schützin

Rheda-Wiedenbrück (ew): Die erfolgreichsten Schützen aller Batenhorster St.-Hubertus-Kompanien ehrte Schießmeister Heinz-Josef Schmalbrock. Mit dem Wanderpokal der Privatbrauerei Hohenfelde wurde als bester Einzelschütze des Kompaniepokalschiesens wie im Vorjahr André Schmalbrock ausgezeichnet. Er hatte 100 von 100 möglichen Ringen erreicht.

Erstmals in der Batenhorster Vereinsgeschichte ging die zweite Trophäe an eine junge Schützin:

Die 17-jährige Celine Pülke schaffte beim Kordelschießen mit 50 von 50 möglichen Ringen als beste der 148 Teilnehmer ab. Sie wurde mit dem Pokal der Volksbank geehrt.

Beim Kordelschießen müssen die Bewerber sportlich recht anspruchsvolle Leistungen erfüllen. Das schafften in diesem Jahr 139 von 148 Jungschiessen, Schützen-damen und Schützen. Erstmals wurden 15 von ihnen nach langjähriger erfolgreicher Teilnahme mit den drei höchsten Schießaus-

zeichnungen belohnt: Die „Schnurplakette“ erhielten André Kleinelümer, Björn Michel, Michael Meierkord, Franz-Josef Thiele und Jörg Markmann.

Die Ordenskette mit dem ersten Orden in Bronze wurde Stefan Hagemann, Maik Briel, Daniel Winter und André Hünemeier verliehen. Die Ordenskette mit dem zweiten Orden in Silber ging an Ralf Linnenbrink, Frank Südbrock, Paul Meierfrankenfeld, Rainer Winkelstette, Sebastian Ewers und Michael Schmalbrock.



Pokalgewinner: Celine Pülke (beste Einzelleistung beim Kordelschießen) und André Schmalbrock (Trophäe der Volksbank).

Eheleute Fischer



Im Goldkranz: Elisabeth und Peter Fischer.

Beilagenhinweis

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage des Einrichtungshauses Finken-Wohnwelt, Paderborn.

Ein halbes Jahrhundert ein Paar

Rheda-Wiedenbrück (wi): Das Jawort haben sich am 30. Juli 1964 Peter Fischer und Elisabeth Döhring in der evangelischen Kreuzkirche in Herzebrock gegeben. Aus Anlass seiner goldenen Hochzeit gibt das Jubelpaar, das an der Heidbrinkstraße in Wiedenbrück beheimatet ist, am Sonntag, 3. August, einen Empfang für die Familien, Nachbarn und den großen Bekanntenkreis ab. 10.30 Uhr in der Gaststätte „Oller Hof“ in Herzebrock. Nach dem gemütlichen Beisammensein trifft sich die festliche Gemeinschaft um 16 Uhr zum Dankgottesdienst in der Herzebrocker Kreuzkirche.

Der Jubilar musste aus beruflichen Gründen 1990 in den Ruhestand gehen. Die Goldjubilarin schreibt auch Sketche, Erzählungen, Szenenfolgen und trägt, oft auch mit anderen Akteuren an der Seite, gekonnt vor. Nicht nur die Freizeitler sind begeistert und bewundern ihren Einsatz, auch die Senioren von St. Johannis Baptist und St. Clemens in Rheda sowie die Mitglieder des Gartenbauvereins erfreuen sich an ihrem komödiantischen Talent.

diese schwere Arbeit nachts am Pflegebett und ihre hingebende Art der Kranken- und Senionenbetreuung erwarb sie sich hohes Ansehen.

Im beruflichen Ruhestand ist das Goldpaar nicht müßig. Es wandert und radelt gern. Elisabeth Fischer ist Vorsitzende der mehr als 100 Mitglieder zählenden Rheda-Wiedenbrücker Freizeitzer.

Die heutige Ehejubilarin schreibt auch Sketche, Erzählungen, Szenenfolgen und trägt, oft auch mit anderen Akteuren an der Seite, gekonnt vor. Nicht nur die Freizeitler sind begeistert und bewundern ihren Einsatz, auch die Senioren von St. Johannis Baptist und St. Clemens in Rheda sowie die Mitglieder des Gartenbauvereins erfreuen sich an ihrem komödiantischen Talent.